

media.con Werbe & Veranstaltungs GmbH  
Mariazeller Straße 1a | A-8605 Kapfenberg  
office@media-con.at

## PRESSEINFO

**Sensationskonzert des bekanntesten  
Knabenchor der Welt**

# WIENER SÄNGERKNABEN

**Mi. 25. November 2020  
WELS | Stadthalle**

Es ist nicht ganz selbstverständlich, einen derart umworbenen Chor zu dieser Zeit außerhalb von Wien oder den deutschen Metropolen nach Wels zu bekommen. Hunderte Anfragen im Managementbüro der Sängerknaben bezeugen diese Tatsache. Und sie kommen gerne.

Am 24. November 2020 um 19.30 Uhr werden sie in der Stadthalle Wels die Bühne betreten, die – wie Veranstalter Wolfgang Koinig von media.con schon verrät – wieder weihnachtlich dekoriert sein wird.

Die Wiener Sängerknaben haben eine über 500jährige Geschichte - seit über 500 Jahren werden Kinder auf höchstem Niveau auf dem Gebiet des Chor- und Sologesanges ausgebildet. Gerade das auf einander hören und miteinander musizieren ist eine der besten Schulen für das Leben überhaupt. Die Wiener Sängerknaben verstehen sich als ein Teil einer Gesellschaft, zu der sie aktiv beitragen müssen und wollen.

Soziales Engagement ist ihnen sehr wichtig und ganz besonders in Zeiten, in denen die Musik unsere Seele ganz tief berührt, so wie in der Weihnachtszeit, ist es Ihnen wichtig, in jedem Zuhörer ein Licht der Liebe, Freude und des Miteinander mit Ihren stimmungsvoll vorgetragenen Liedern zu entzünden. Die Vorweihnachtszeit mit den Wiener Sängerknaben ist die schönste Zeit des Jahres.

Einlass 19:00 Uhr – Beginn 19:30 Uhr | Nummerierte Sitzplätze

Vorverkaufskarten in allen Erste Bank und Sparkassen, Raiffeisenbank, Wels Marketing & Tourismus, Libro, Trafikplus & allen oeticket Verkaufsstellen. Kartenbestellung unter [www.media-con.at](http://www.media-con.at)

Fotos Honorarfrei: Lukas Beck

# PRESSEINFO

## Kurzbiografie

Der älteste Hinweis auf einen Knabenchor in der Wiener Hofburgkapelle datiert auf das Jahr 1296. 1498, vor mehr als einem halben Jahrtausend, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof nach Wien. Damit war der Grundstein für die Wiener Sängerknaben gelegt. Über die Jahrhunderte zog der Hof Musiker wie Gluck, Caldara, Salieri, Mozart oder Bruckner an. Franz Schubert war selbst Chorknabe, Joseph und Michael Haydn sangen als "Substituten" im Chor. Bis 1918 sang der Chor ausschließlich für den Hof. 1924 wurden aus den Hofsängerknaben die Wiener Sängerknaben; ab 1926 fanden öffentliche Konzerte statt, zunächst in Wien, dann in Berlin, Paris, Luzern, Basel, Riga. Seither wurden an die 1000 Tournées in 98 Länder unternommen; dabei wurden an die 30.000 Konzerte gesungen. Heute sind die Wiener Sängerknaben ein privater, gemeinnütziger Verein. Rund 100 Knaben zwischen neun und vierzehn singen in vier Konzertchören. Zusammen absolvieren sie jährlich knapp 300 Auftritte vor einer halben Million Zuschauer. Als Hofmusikkapelle pflegen sie mit den Wiener Philharmonikern und dem Wiener Staatsopernchor eine kaiserliche Tradition: Seit 1498 singen sie die Messen in der Hofburgkapelle.

Jedes Jahr wirken die Sängerknaben bei großen Orchesterkonzerten mit, unter Dirigenten wie Zubin Mehta, Riccardo Muti, Christian Thielemann, Michael Tilson Thomas, Simone Young. Highlights sind Mitwirkungen beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, zuletzt 2016 unter Mariss Jansons, und Mitwirkungen bei den Salzburger Festspielen, zuletzt 2018 als „Drei Knaben“ in Lydia Steiers Inszenierung von Mozarts Zauberflöte. 2019 singt wieder ein Knabe in Salzburg: Die Produktion von Händels "Alcina" wird sowohl zu Pfingsten als auch bei den Sommerfestspielen gezeigt. Cecilia Bartoli singt die Alcina, Regie führt Damiano Michieletto.

Die erste Tonaufnahme wurde 1907 gemacht; seither entstanden 377 Schellacks, LPs und CDs. 2018 erschien eine neue CD, „Strauss For Ever“ (Deutsche Grammophon). Zahlreiche Filme und Dokumentationen belegen die internationale Popularität des Chores.

Rund 300 Jugendliche besuchen die Schulen der Wiener Sängerknaben; Professor Gerald Wirth ist Präsident und künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben. Ausbildung und Chortradition der Wiener Sängerknaben sind von der UNESCO als Immaterielles Kulturelles Erbe in Österreich gelistet.

Der älteste Hinweis auf einen Knabenchor in der Wiener Hofburgkapelle datiert auf das Jahr 1296. 1498, vor mehr als einem halben Jahrtausend, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof nach Wien. Damit war der Grundstein für die Wiener Sängerknaben gelegt. Über die Jahrhunderte zog der Hof Musiker wie Gluck, Caldara, Salieri, Mozart oder Bruckner an. Franz Schubert war selbst Chorknabe, Joseph und Michael Haydn sangen als "Substituten" im Chor. Bis 1918 sang der Chor ausschließlich für den Hof. 1924 wurden aus den Hofsängerknaben die Wiener Sängerknaben; ab 1926 fanden öffentliche Konzerte statt, zunächst in Wien, dann in Berlin, Paris, Luzern, Basel, Riga. Seither wurden an die 1000 Tournées in 98 Länder unternommen; dabei wurden an die 30.000 Konzerte gesungen. Heute sind die Wiener Sängerknaben ein privater, gemeinnütziger Verein. Rund 100 Knaben zwischen neun und vierzehn singen in vier Konzertchören. Zusammen absolvieren sie jährlich knapp 300 Auftritte vor einer halben Million Zuschauer. Als Hofmusikkapelle pflegen sie mit den Wiener Philharmonikern und dem Wiener Staatsopernchor eine kaiserliche Tradition: Seit 1498 singen sie die Messen in der Hofburgkapelle.

media.con Werbe & Veranstaltungs GmbH  
Mariazeller Straße 1a | A-8605 Kapfenberg  
office@media-con.at

# PRESSEINFO

Jedes Jahr wirken die Sängerknaben bei großen Orchesterkonzerten mit, unter Dirigenten wie Zubin Mehta, Riccardo Muti, Christian Thielemann, Michael Tilson Thomas, Simone Young. Highlights sind Mitwirkungen beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, zuletzt 2016 unter Mariss Jansons, und Mitwirkungen bei den Salzburger Festspielen, zuletzt 2018 als „Drei Knaben“ in Lydia Steiers Inszenierung von Mozarts Zauberflöte. 2019 singt wieder ein Knabe in Salzburg: Die Produktion von Händels „Alcina“ wird sowohl zu Pfingsten als auch bei den Sommerfestspielen gezeigt. Cecilia Bartoli singt die Alcina, Regie führt Damiano Michieletto.

Die erste Tonaufnahme wurde 1907 gemacht; seither entstanden 377 Schellacks, LPs und CDs. 2018 erschien eine neue CD, „Strauss For Ever“ (Deutsche Grammophon). Zahlreiche Filme und Dokumentationen belegen die internationale Popularität des Chores.

Rund 300 Jugendliche besuchen die Schulen der Wiener Sängerknaben; Professor Gerald Wirth ist Präsident und künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben. Ausbildung und Chortradition der Wiener Sängerknaben sind von der UNESCO als Immaterielles Kulturelles Erbe in Österreich gelistet.  
Einlass 19:00 Uhr / Beginn 19:30 Uhr | Nummerierte Sitzplätze